



EIP-AGRI

Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“
Umsetzung im Freistaat Sachsen

Leitfaden für die Erstellung der Projektskizze

Vor der Beantragung einer Förderung im Rahmen der EIP-AGRI können Interessenten in Sachsen ihre Vorhaben von der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-AGRI unverbindlich bewerten lassen. Hierfür ist eine Projektskizze einzureichen, in der das geplante Vorhaben beschrieben wird. Für die Erstellung der Projektskizze steht ein Formular zur Verfügung, welches unter

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/von-der-idee-zum-antrag-6822.html>

heruntergeladen werden kann. Die nachfolgenden Hinweise sollen das Ausfüllen des Formulars erleichtern.

Abschnitt	Hinweise
1.	Abschnitt 1. der Projektskizze liefert als Projektübersicht die wesentlichen Eckdaten des Projektes und die Kontaktdaten des Projektkoordinators.
1.1.	Bitte den Tätigkeitsbereich angeben, in den das innovative Projekt hauptsächlich fällt.
1.2.	Bitte einen Titel wählen, der das Vorhaben treffend bezeichnet.
1.3.	Die Angaben zur Projektlaufzeit bitte aus Abschnitt 4.2. entnehmen.
1.4.	Die Angaben zu den Gesamtausgaben bitte aus Abschnitt 10. übernehmen.
1.5.	Die Angaben zur benötigten Fördersumme bitte aus Abschnitt 10. übernehmen.
1.6.	Der Projektkoordinator ist die Person, die der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-AGRI als Ansprechpartner für das innovative Projekt zur Verfügung steht.
2.	Bitte auf höchstens einer halben DIN A4-Seite allgemeinverständlich das Problem beschreiben, für das im Rahmen des Projektes eine Lösung gefunden werden soll. Das zu lösende Problem muss ein Problem der land-, forst- oder ernährungswirtschaftlichen Praxis in Sachsen sein. Bei der Problembeschreibung bitte auch ausführen, welche Teile der land-, forst- oder ernährungswirtschaftlichen Praxis in welchem Umfang von dem Problem betroffen sind. (Leitfragen: Was ist das adressierte Problem? Wer ist von dem Problem betroffen?)
3.	Bitte auf höchstens einer halben DIN A4-Seite den gewählten Lösungsansatz vorstellen und konkrete Ziele für das innovative Projekt formulieren. Unter „Lösungsansatz“ ist eine innovative Idee zu verstehen, mit der das in Abschnitt 2 beschriebene Problem gelöst werden soll. Der Lösungsansatz muss bereits vor Projektbeginn feststehen und kann nicht erst im Verlauf des Projektes erarbeitet werden. Die formulierten Ziele müssen sich auf das beschriebene Problem beziehen und sollen präzise und überprüfbar sein. (Leitfragen: Wie lautet die innovative Idee? Was soll durch das Projekt erreicht werden?).
4.	Im Arbeitsplan ist auf höchstens vier DIN A4-Seiten für Dritte gut nachvollziehbar darzustellen, was die operationelle Gruppe im Rahmen des Projektes konkret unternehmen möchte, um die in Abschnitt 3. formulierten Ziele zu erreichen.
4.1.	In der Methodenbeschreibung bitte zunächst kurz erklären, welche Methode(n) im Projekt zu welchem Zweck eingesetzt werden soll(en) (z. B. Befragung zur Erhebung von Käuferdaten, Feldversuch zur Gewinnung von Vergleichsdaten, Marktstudie zur Ermittlung von Absatzpotentialen, Produktentwicklung zur Schaffung von Produkten mit bestimmten Eigenschaften).

Abschnitt	Hinweise
4.2.	Bitte den geplanten Arbeits- und Lösungsweg als logische Abfolge einzelner Arbeitsschritte (Arbeitspakete) bis zur Zielerreichung darstellen. Dabei sind überprüfbare Meilensteine festzulegen, die später eine Kontrolle der planmäßigen Projektbearbeitung ermöglichen. Im Zeitplan bitte die Termine für den geplanten Projektbeginn, für das geplante Projektende sowie für die festgelegten Meilensteine angeben.
4.3.	Bitte angeben, welche der in Abschnitt 4.2 dargestellten Arbeitsschritte von welchem Mitglied/welchen Mitgliedern der operationellen Gruppe ausgeführt werden. Die Angaben sollen belegen, dass alle unter Abschnitt 11. angegebenen Mitglieder der operationellen Gruppe auch für die Durchführung des Projektes benötigt werden (keine „Alibi-Mitglieder“).
4.4.	Die operationellen Gruppen der EIP-AGRI sind verpflichtet, eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit vorzulegen und interne Verfahren zur Sicherstellung der Transparenz ihrer Tätigkeit und ihrer Entscheidungsfindung sowie zur Vermeidung von Interessenkonflikten festzulegen. Bitte kurz beschreiben, wie die Zusammenarbeit innerhalb der operationellen Gruppe geregelt werden soll (z. B. durch eine Kooperationsvereinbarung, einen GbR-Vertrag oder die Einrichtung eines e. V. mit Vereinssatzung) und welche Maßnahmen ergriffen werden sollen, um die Transparenz von Tätigkeit und Entscheidungsfindung zu sichern und Interessenkonflikte innerhalb der operationellen Gruppe zu vermeiden (z. B. regelmäßige protokollierte Treffen der operationellen Gruppe, Mitzeichnung der einzureichenden Zwischenberichte).
5.	Bitte auf höchstens einer halben DIN A4-Seite die erwarteten Ergebnisse des Projektes verständlich, realistisch und vollständig darstellen. Die erwarteten Ergebnisse sollten sich logisch aus dem unter Abschnitt 4 dargestellten Arbeitsplan ergeben. Es ist deutlich zu machen, dass die erwarteten Ergebnisse von hoher Praxisrelevanz sind.
6.	Im Verwertungsplan ist auf höchstens einer halben DIN A4-Seite zu beschreiben, wie die im Rahmen des Projektes erzielten Ergebnisse zukünftig genutzt und bekannt gemacht werden sollen.
6.1.	Bitte angeben, wer die erwarteten Ergebnisse in der Praxis voraussichtlich nutzen wird bzw. wem diese zugutekommen. Die Angaben sollen klarstellen, für welchen Personenkreis das Projekt von besonderem Interesse ist.
6.2.	Ein wichtiger Aspekt der EIP-AGRI ist die Verbreitung der erzielten Projektergebnisse. Jede operationelle Gruppe ist zunächst verpflichtet, diese Ergebnisse über das EIP-Netzwerk zu veröffentlichen. Über diese Mindestanforderung hinaus können jedoch weitere Maßnahmen zur Ergebnisverbreitung ergriffen werden (z. B. Einrichtung einer Projektseite im Internet, Vorstellung der Projektergebnisse auf Fachtagungen, Durchführung von Workshops zum Projektthema, Veröffentlichung von projektbezogenen Artikeln in der Fachpresse, usw.). Alle geplanten Aktivitäten bitte auflisten.
7. - 9.	Bei der Projektauswahl im Rahmen des Antragsverfahrens wird berücksichtigt, ob und in welchem Umfang ein Projekt zu den in der ELER-Verordnung genannten EU-Prioritäten für die Entwicklung des ländlichen Raums, zu den Zielen der EIP-AGRI und zu den in der SWOT-Analyse des EPLR Sachsen 2014-2020 identifizierten sächsischen Bedarfen beiträgt. In den Tabellen der Abschnitte 7. bis 9. sind die genannten Prioritäten, Ziele und Bedarfe jeweils aufgelistet. Bitte selbst einschätzen, zu welchen Prioritäten, Zielen und Bedarfen das geplante Projekt einen Beitrag leistet und – falls ein Beitrag geleistet wird – kurz und überzeugend begründen.
10.	Bei der Förderung wird später in Ausgaben für die Errichtung und Tätigkeit der operationellen Gruppe, Ausgaben für die Durchführung des innovativen Projektes und Ausgaben für Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben unterschieden. Die jeweils förderfähigen Ausgabenkategorien sind in der Tabelle des Abschnitts 10. aufgelistet. Bitte die Ausgaben des Projektes anhand dieser Kategorien planen und erste Grobschätzungen eintragen. Die Tabelle kann auch als xlsx-Datei angefordert werden.
11.	Bitte alle geplanten Mitglieder der operationellen Gruppe erfassen und (soweit bereits bekannt) den Namen der Einrichtung, deren Anschrift und hauptsächliche Tätigkeit angeben.

Für Fragen steht die Sächsische Vernetzungsstelle der EIP-AGRI gern zur Verfügung.